

Wald ZH, 18. Dezember 2020

Information über die Impfung gegen COVID-19

Liebe Bewohnende, liebe Angehörige

Seit Beginn der COVID-19 Pandemie halten wir Sie regelmässig über wichtige Erkenntnisse und Bestimmungen auf dem Laufenden. Eine transparente Kommunikation und das Schaffen von Verständnis für die vom Bundesrat erlassenen Massnahmen sind uns sehr wichtig – nur so können wir den bestmöglichen Schutz für unsere Bewohnenden gewährleisten.

Deshalb freuen wir uns Ihnen kurz vor Weihnachten mitzuteilen, dass die Impfung gegen COVID-19 voraussichtlich im Januar 2021 zur Verfügung steht. Wir sind uns sicher, dass die Impfung ein wichtiger Pfeiler in der Bekämpfung der Pandemie bildet.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und die eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) haben die Impfstrategie festgelegt, die für die COVID-19 Impfung gelten soll. Laut Strategie werden zuerst die Risikopatientinnen und –patienten sowie das Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt geimpft. Das gemeinschaftliche Leben im Heim erhöht die Ansteckungsgefahr – zudem verläuft die COVID-19 Erkrankung bei älteren Menschen und Personen aus der Risikogruppe in vielen Fällen schwer. ***Damit wir unsere Bewohnenden, Risikopatienten und Mitarbeitenden so gut wie möglich schützen können, empfehlen wir Ihnen dringend, sich impfen zu lassen.*** Voraussichtlich wird die Impfung im Heim erfolgen und wir können Sie dabei entsprechend begleiten.

Das müssen Sie über die Impfung wissen:

- Die Impfstoffe erhalten voraussichtlich anfangs Januar die Bewilligung von Swissmedic.
- Swissmedic behandelt alle Gesuche in Verbindung mit der COVID-19-Pandemie beschleunigt und mit erhöhtem Personaleinsatz, ohne Abstriche bei der inhaltlichen Prüfung zu machen. Ein Impfstoff ist in England bereits im Einsatz.
- An den Studien haben je rund 30'000 bis 40'000 Probandinnen und Probanden teilgenommen.
- Ein Einsatz der Impfung erfolgt nur, sofern alle relevanten Sicherheits- und Wirksamkeitsfragen behördlich geprüft und zufriedenstellend beantwortet sind.
- Es sind keine schweren Nebenwirkungen aufgetreten. Entzündungszeichen wie Fieber, Gliederschmerzen, Kopfweh usw. können nach einer Impfung vorkommen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass ältere Menschen den Impfstoff besser vertragen als Jüngere.
- Der Impfstoff kann schwere Krankheitsverläufe verhindern. Wie weit er Ansteckungen verhindert, ist noch nicht ganz klar, deshalb müssen die Schutz- und Hygienemassnahmen auch bei Besuchen weitergeführt werden, bis wir genauere Resultate haben.
- Es braucht zwei Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen, damit ein Schutz entstehen kann.
- Es werden auch Bewohnerinnen und Bewohner geimpft, die bereits an COVID-19 erkrankt waren.

Wir rechnen damit, dass bereits ab Januar 2021 mit dem Impfen begonnen wird, deshalb werden wir Sie anfangs Januar mit weiteren Informationen bedienen und Ihre schriftliche Einwilligung für die Impfung einholen. Der Impftermin wird uns zugeteilt und wir haben keine Möglichkeit, ausserhalb dieser Termine Impfungen im Heim anzubieten. Grund dafür ist die schlechte Lagerbarkeit der Impfstoffe. Deshalb bitten wir Sie, sich heute schon Gedanken über Ihre Impfung zu machen und legen Ihnen diese wirklich ans Herz. Eine Einwilligungserklärung für die Impfung werden Sie in einem nächsten Schreiben erhalten – wir danken Ihnen bereits heute, dass Sie uns diese rasch möglichst retournieren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere interne Anlaufstelle:
Roger Fercher, Pflegedienstleiter, Telefon: 055 256 30 00, Mail: info@tabor-wald.ch

Für Ihr Vertrauen in unsere Institution danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen frohe Festtage sowie einen guten Start ins Jahr 2021.

Freundliche Grüsse



Stephan Mäder
Heimleiter



Roger Fercher
Pflegedienstleiter

Beilage: Factsheet Fachinformation